

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **37 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Tauschstelle der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft an der Zentralbibliothek meldet folgende Mutationen:

Neue Tauschverbindungen wurden aufgenommen mit:  
Augsburg: Universitätsbibliothek, Tauschgabe: Augsburger geographische Hefte.Nr. 1 ff.  
Lima: Editorial los Pinos, Tauschgabe: Boletín de Lima. Nr. 1 ff.  
Padova: Istituto di Selvicoltura dell'Università, Tauschgabe: Atti dell'Istituto di Ecologia e Selvicoltura. Vol. 1 ff.

Aufgehoben wurden die folgenden Tauschverbindungen:

Amsterdam: Koninklijk Instituut voor de Tropen. (Die im Austausch gelieferte Zeitschrift "Tropical Man" erscheint nicht mehr.)  
Lübeck: Geographische Gesellschaft zu Lübeck. (Der Tausch wird auf Wunsch des Tauschpartners eingestellt, da mit einer regelmässigen Herausgabe der "Mitteilungen" nicht mehr gerechnet werden könne.)

Weiningen, 6. Mai 1981 Francesco Bagattini-Ott

### Vorwort der Redaktionskommission zum 37. Jahrgang

Im Jahre 1946 entschloss sich die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Zürich zusammen mit dem geographischen Verlag Kümmerly + Frey in Bern die geographische Fachzeitschrift Geographica Helvetica herauszugeben. Mehr als dreieinhalb Jahrzehnte haben Idealisten auf beiden Seiten selbstlose, in ihrem Umfang kaum erfassbare Arbeit geleistet, in Zürich die Redaktion, in Bern der technische Betrieb und Verlag. Nach sozusagen zwei Generationen ist diese Phase mit dem Jahreswechsel zu Ende gegangen.

Die allgemeine Teuerung und die zunehmende Knappheit an finanziellen Mitteln gehen auch an unserer Zeitschrift mit den Jahren nicht spurlos vorüber. Redaktion und Verlag haben sich in den letzten Jahren mit Erfolg bemüht, die Mehrausgaben gegenüber den Einnahmen in Schranken zu halten. Ohne die namhafte Unterstützung der Geographica Helvetica als gesamtschweizerische Zeitschrift durch die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft wären schon seit Jahren Verluste unvermeidlich gewesen. Für das Jahr 1982 zeichneten sich jedoch massive Mehrausgaben ab. Die Redaktionskommission verlangte deshalb eine Ueberprüfung der Herstellungs- und Administrationskosten. Der Verlag Kümmerly + Frey als Mitherausgeber kündigte daraufhin die geltende Vereinbarung. Erschwerend kam dann noch dazu, dass wir uns gezwungen sahen, fortan den gesamten Aufwand für die umfangreichen Sekretariatsarbeiten auf Rechnung der Zeitschrift zu übernehmen. Die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Zürich trat trotzdem entschlossen für eine Weiterführung der Zeitschrift ein und führte Verhandlungen über einen neuen Vertrag mit dem bisherigen Verleger und einem weiteren Interessenten. Priesvergleiche zeigten erhebliche Unterschiede in verschiedenen Positionen. Der Vorstand der Zürcher Gesellschaft entschied sich im Dezember vergangenen Jahres einstimmig für den Abschluss eines Druckvertrages mit der Firma Fotorotar in Egg. Damit kommen wir vorderhand mit einer im Vergleich zur Teuerung bescheidenen Erhöhung der Abonnementspreise aus.

Die Redaktionskommission dankt dem Verlag Kümmerly + Frey für die technische und administrative Betreuung der Zeitschrift in den vergangenen 36 Jahren. 143 Hefte wurden in diesem Zeitraum herausgegeben, eine Leistung, die volle

Anerkennung verdient. Leitende Persönlichkeiten und Mitarbeiter von Kümmerly + Frey haben der Geographica Helvetica immer wieder ihre wohlwollende Unterstützung gewährt, einer Zeitschrift, die sicher dem geographischen Verlag gut anstand und ihm auch Anerkennung brachte. Die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Zürich ist bestrebt, auch in Zukunft allen Schweizer Geographen mit dieser Zeitschrift eine Plattform für die Veröffentlichung ihrer Arbeiten und Studien anzubieten. Es ist dies eine der wenigen Möglichkeiten, schweizerische Beiträge zur aktuellen Forschung auch im Ausland bekannt zu machen. Daneben möchte die Redaktion auch fachlich fundierten Berichten und Aufsätzen, die an eine breitere, an Geographie und Ethnologie interessierte Leserschaft gerichtet sind, Platz einräumen. Die Redaktion ist bestrebt, auch die kommenden Nummern attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsern Leserkreis mit Ihrer Hilfe noch merklich erweitern können. Die dadurch verfügbaren zusätzlichen Mittel würden für einen schrittweisen Ausbau eingesetzt werden. Doch sind wir realistisch genug, nicht der Illusion nachzuhängen, dass die Geographica Helvetica eines Tages als farbenfrohes Geomagazin reissenden Absatz finden könnte.

Mit Befriedigung durften wir feststellen, dass die im Impressum aufgeführten mitwirkenden Geographischen Gesellschaften gewillt sind, der Geographica Helvetica im Rahmen ihrer Möglichkeiten weitgehende Unterstützung zu leisten. In diesem Zusammenhang haben wir auch unsere Bereitschaft bekundet, die Herausgeberschaft auf eine breitere Basis zu stellen und mit engagierten Partnern zu teilen. In diesen Wochen werden wir, einem Vorschlag der erweiterten Redaktionskommission folgend, Verhandlungen mit diesem Ziel mit der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft aufnehmen.

Wir hoffen, dass sich noch mancher Freund der Ethnologie und der Geographie zu einem Abonnement auf unsere Zeitschrift entschliessen kann. Diese neuen und auch unsere jüngeren Leser werden vielleicht gerne von unserm in dieser Nummer angekündigten Sonderangebot Gebrauch machen: Sie haben Gelegenheit frühere Hefte und Jahrgänge samt Einbanddecken äusserst preisgünstig zu erwerben.

Ernst Spiess

Präsident der Redaktionskommission